Protokoll des Förderertreffens am 12.04.2012 von 16:00 – 22:00 Uhr in Berlin



Teilnehmende: siehe Anlage 1

Тор	Ergebnis	Erledigung
1	Begrüßung	
	Förderkreissprecher Dr. Klaus Baur begrüßt die Fördermitglieder und Gäste (Redemanuskript, Anlage 2).	
2	Aktuelles aus der Geschäftsstelle	
	Dirk Flege präsentiert die strategischen Ziele der Allianz pro Schiene und regelmäßig wiederkehrende Instrumente zur Zielerreichung. Neu ab 2012 eingesetzte Instrumente zur Zielerreichung werden besonders hervorgehoben (Anlage 3).	
3	Der Senat und die Berliner S-Bahn	
	Staatssekretär Gaebler berichtet vom aktuellen Stand der Überlegungen im Senat zur Zukunft der Berliner S-Bahn. Es folgt eine rege Diskussion.	
4	Erste Zwischenergebnisse des EU-Projektes USEmobility	
	Thomas Krautscheid von der Quotas GmbH stellt das von der Allianz pro Schiene geleitete EU-Projekt und erste Zwischenergebnisse vor (Anlage 4).	
5	Der polnische Eisenbahnmarkt	
	Robert Bajczuk von der Generalvertretung der Polnischen Staatsbahnen (PKP) in Deutschland stellt den polnischen Eisenbahnmarkt vor (siehe <u>Anlage 5</u>). Es folgt eine längere Diskussion mit den Teilnehmern des Förderkreistreffens.	
6	Wahl des Förderkreissprechers	
	Hans Leister, stellvertretender Förderkreissprecher, würdigt die Verdienste des scheidenden Förderkreissprechers Dr. Klaus Baur und überreicht ihm einen historischen Kompass von der Gorch Fock als Abschiedsgeschenk.	
	Für die Nachfolge kandidiert Michael Clausecker, neuer Deutschland-Chef von Bombardier Transportation, der sich den Fördermitgliedern in einer kurzen Rede vorstellt.	
	Weitere Kandidaten gibt es nicht. In offener Abstimmung wird Michael Clausecker einstimmig zum neuen Förderkreissprecher und damit auch gleichzeitig zum	

	Stellvertretenden Vorsitzenden og gewählt.	ler Allianz pro Schiene	
7	Die weltweiten Aktivitäten der		
	Der Vorsitzende der Geschäftsfü GmbH, Niko Warbanoff, stellt die Unternehmens vor (<u>Anlage 6</u>).	•	
Berlin	, den 25.04.2012		
	Dr. Klaus Baur	Dirk Flege	
	Sitzungsleiter	(Protokoll)	



Nr.	Institution	Position	Titel	Vorname	Name	Anwesenheit
1	Polnische Staatsbahnen AG	Generalvertretung		Robert	Bajczuk	
2	Bombardier Transportation GmbH	Vorsitzender der Geschäftsführung	Dr.	Klaus	Baur	
3	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung	Vorstandsbeauftragter		Giselbert	Behr	
4	econex verkehrsconsult GmbH	Geschäftsführer		Sebastian	Belz	
5	Deutsche Plasser Bahnbaumaschinen GmbH	Assistenz der Geschäftsführung		Michael	Bittmann	
6	Bombardier Transportation GmbH	Vorsitzender der Geschäftsführung		Michael	Clausecker	
7	Spitzke SE	Vorstandsvorsitzender	Dr.	Karsten	Derks	
8	Allianz pro Schiene e.V.	Senior Adviser		Peter	Donhauser	
9	On Rail GmbH	Handlungsbevollmächtigter Vertrieb		Thomas	Engelen	
10	Entsorgergemeinschaft Transport und Umwelt e. V.	Vorstandsvorsitzender	Prof. Dr.	Jens-Uwe	Fischer	
11	Allianz pro Schiene e.V.	Geschäftsführer		Dirk	Flege	
12	Deutsche Bank AG	Direktor Structured Asset Finance (SAF)		Christian W.	Forster	
13	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt von Berlin	Staatssekretär		Christian	Gaebler	
14	Allianz pro Schiene e.V.	Referent Verkehrspolitik	Dr.	Andreas	Geißler	
15	PAV Recyclate GmbH & Co.KG	Geschäftsführer	Dr.	Frank	Giesel	



Nr.	Institution	Position	Titel	Vorname	Name	Anwesenheit
16	Eiffage Rail GmbH	Technischer Leiter NL Ausland/Sonderprojekte		Rolf	Gosdek	
17	Schrey & Veit GmbH	Forschung und Entwicklung		Christoph	Gramowski	
18	Knorr Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH	Vice President Innovation and Technology	Dr.	Stefan	Haas	
19	VPI Vereinigung der Privatgüterwagen- Interessenten	Vorsitzender		Jürgen	Hüllen	
20	Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	Technischer Geschäftsführer		Martin	in der Beek	
21	Allianz pro Schiene e.V.			Frauke	Jürgens	
22	Allianz pro Schiene e.V.	Senior Adviser		Armin	Keppel	
23	EVG Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft	Vorsitzender		Alexander	Kirchner	
24	Faiveley Transport Witten GmbH	Leiter System Engineering	Dr.	Ulrich	Kleemann	
25	Allianz pro Schiene e.V.	Senior Adviser		Werner	Klingberg	
26	Quotas GmbH	Qualitätsplanung und Sicherung		Klaus	Knuth	
27	Voith Turbo GmbH & Co. KG	Area Manager		Uwe	Koepernik	
28	Quotas GmbH	Projektleiter Quality Research		Thomas	Krautscheid	
29	Hamburg Port Authority	Leiter Hafenbahn		Harald	Kreft	
30	CHV GmbH	Geschäftsführer		Wolgang	Kroll	



Nr.	Institution	Position	Titel	Vorname	Name	Anwesenheit
31	Deutsche Bahn AG	Leiter Verbände und Länderpolitik	Dr.	Markus	Ksoll	
32	H. Klostermann Baugesellschaft mbH	Geschäftsführer	Dr.	Jochen	Kühner	
33	DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G.	Vertriebsdirektor Team Verkehrsmarkt		Michael	Küster	
34	BSL Transportation Consultants GmbH & Co.KG	Managing Partner		Mathias	Lahrmann	
35	voestalpine BWG GmbH & Co. KG	Produktmanager/ Senior Vice President		Ekkehard	Lay	
36	Keolis Deutschland GmbH & Co.KG	Geschäftsführer		Hans	Leister	
37	Allianz pro Schiene e.V.	Referentin Öffentlichkeitsarbeit		Marion	Linneberg	
38	Interautomation Deutschland GmbH	Geschäftsführer		Manuel	Mang	
39	Allianz pro Schiene e.V.	Pressesprecherin	Dr.	Barbara	Mauersberg	
40	BF Bahnen	Bundesvorsitzender		Wilfried	Messner	
41	Voith Engineering Services GmbH	Projektleiter Polen		Thomas	Metzler	
42	Siemens AG	Koordinator der Verbandsarbeit der Siemens Divisionen RL "Rail Systems" und MOL "Mobility and Logistics"		Jürgen	Meyer	
43	Ingenieurbüro DiplIng. H. Vössing GmbH	Geschäftsführer NL Polen		Lutz	Mittmann	
44	Cash Recovery Team GmbH	Geschäftsführender Gesellschafter		Marcus	Müller von Blumencron	
45	Allianz pro Schiene e.V.	Senior Adviser		Armin	Nagel	



Nr.	Institution	Position	Titel	Vorname	Name	Anwesenheit
46	Fahrgastverband Pro Bahn e.V.	Ehrenvorsitzender		Karl-Peter	Naumann	
47	Deutsche Bahn AG	Leiter Verkehrspolitik	Dr.	Markus	Pennekamp	
48	BeNEX GmbH	Projektsteuerung		Enno	Poppinga	
49	Ingenieurbüro DiplIng. H. Vössing GmbH	NL-Leiter Berlin		Rüdiger	Richter	
50	Allianz pro Schiene e.V.	Sekretariat		Johanna	Schäffer	
51	Siemens AG	Account Manager Deutsche Bahn AG		Michael	Schenk	
52	voestalpine BWG GmbH & Co. KG	Leiter Vertrieb		Dieter	Schluck	
53	Thales Deutschland GmbH	Vice President Political Affairs	Dr.	Sandra	Schulz	
54	Allianz pro Schiene e.V.	Senior Adviser	Dr.	Christoph	Seidelmann	
55	Deutsche Bahn AG	Verkehrspolitik Deutschland, Verbände und Länderpolitik		Ulrike	Seidenfaden	
56	DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G.	·	Dr.	Veronika	Simons	
57	Allianz pro Schiene e.V.	Leiterin EU-Projekte		Jolanta	Skalska	
58	Bombardier Transportation GmbH	Büro der Geschäftsführung	Dr.	Ines	van Schyndel	
59	Schrey & Veit GmbH	Geschäftsführer		Günther	Veit	
60	Thalys International	Pressestelle Deutschland		Pia	Verheyen	



Nr.	Institution	Position	Titel	Vorname	Name	Anwesenheit
61	FEANDC	Vorstandsmitglied		Manfred	Wagner	
62	DB International GmbH	Vorsitzender der Geschäftsführung		Niko	Warbanoff	
63	Kraiburg Elastik GmbH	Leitung STRAIL Deutschland		Wolfgang	Weber	
64	VDEF - Verband Deutscher Eisenbachfachschulen e.V.	Leiterin Bildungszentrum		Gabriele	Wirbel	
65	Havelländische Eisenbahn AG	Vorstand		Martin	Wischner	
66	VDV	Hauptgeschäftsführer		Oliver	Wolff	
67	VCD Verkehrsclub Deutschland e.V.	Bundesvorsitzender		Michael	Ziesak	

Anlage 2 zum Protokoll Allianz pro Schiene-Förderertreffen am 12. April 2012 in Berlin Top 1 (Begrüßung durch den Förderkreissprecher)

Sehr geehrte Damen und Herren,

willkommen zum Förderertreffen der Allianz pro Schiene.

Ich freue mich, Sie hier in der schönen Akademie der Wissenschaften begrüßen zu dürfen. Immerhin ein wissenschaftliches Thema haben wir heute auf der Agenda: Wir erfahren im Top 5, warum Menschen ihr Verkehrsmittel gewechselt haben. Die Studienergebnisse sind im Rahmen des EU-Projektes USEmobility erhoben worden. Ein Projekt, das die Allianz pro Schiene leitet und an dem fünf Nationen beteiligt sind.

Ansonsten stehen Marktfragen im Mittelpunkt. Der polnische Eisenbahnmarkt, weltweite Geschäftsaktivitäten der DB International und die Frage, wie es mit der Berliner S-Bahn weitergeht. An dieser Stelle darf ich schon einmal die drei Referenten herzlich begrüßen: Herrn Staatssekretär Christian Gaebler, Herrn Bajczuk von der PKP und den Vorsitzenden der Geschäftsführung von DB International, Herrn Warbanoff.

Herzlich willkommen!

Bevor wir mit den einzelnen Tagesordnungspunkten starten, möchte ich die neuen Fördermitglieder in der Allianz pro Schiene willkommen heißen. Seit unserem jüngsten Treffen Ende November in der DB Führungskräfteakademie in Potsdam sind drei neue Fördermitglieder zu uns gestoßen:

- CHV GmbH
- Quotas GmbH
- Schrey & Veit GmbH

Alle drei Neumitglieder sind heute hier vertreten. Unser neues Fördermitglied **CHV** ist durch seinen Geschäftsführer Herrn Wolfgang Kroll vertreten. Herr Kroll, wenn Sie sich und ihr Unternehmen vielleicht kurz vorstellen könnten?

Vielen Dank und herzlich willkommen in der Allianz pro Schiene!

Unser neues Fördermitglied **Quotas** ist durch seinen Projektleiter Herrn Thomas Krautscheid vertreten, der gleich den USEmobility-Vortrag halten wird und durch den Geschäftsführer Jens Ebering vertreten. Herr Ebering, Sie haben die Gelegenheit, sich und ihre Firma kurz vorzustellen.

Herzlichen Dank und willkommen in der Allianz pro Schiene!

Der Dritte im Bunde ist die **Schrey & Veit GmbH**. Der Geschäftsführer Herr Günther Veith vertritt die Firma heute bei unserem Förderertreffen. Herr Veith, wir sind gespannt auf Ihre Kurzvorstellung.

Schönen Dank und herzlich willkommen in der Allianz pro Schiene.

Einen Gast, der sich für die Fördermitgliedschaft interessiert und heute praktisch zum Schnuppern da ist, haben wir auch: Herrn Müller von Blumencron, Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Cash Recovery Team GmbH. Herr von Blumencron - wo ist er?- wir hoffen, dass es Ihnen hier bei uns gefällt und wir Sie beim nächsten Mal offiziell als Fördermitglied in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Meine Damen und Herren, liebe Fördermitglieder der Allianz pro Schiene. Erlauben Sie mir zum Schluss meiner Tagungseröffnung einige persönliche Worte. Seit vier Jahren bin ich Förderkreissprecher der Allianz pro Schiene. Heute werde ich zum letzten Mal ein Förderkreistreffen leiten. Wie die meisten von Ihnen mitbekommen haben dürften, bin ich Ende März altersbedingt bei Bombardier Transportation als Vorsitzender der Geschäftsführung ausgeschieden. Es entspricht guter Tradition bei der Allianz pro Schiene, dass der Förderkreissprecher an verantwortungsvoller Stelle aktiv im Berufsleben steht. Deshalb ist es nur folgerichtig, dass ich bei der heute turnusgemäß anstehenden Neuwahl nicht wieder für das Amt des Förderkreissprechers kandidiere.

Anlage 2 zum Protokoll Allianz pro Schiene-Förderertreffen am 12. April 2012 in Berlin Top 1 (Begrüßung durch den Förderkreissprecher)

Mir hat das Amt und das Engagement für unsere Allianz pro Schiene große Freude bereitet und ich möchte mich bei Ihnen allen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. In den vier Jahren, in denen ich Förderkreissprecher sein durfte, hat sich unser Bündnis von 79 Unternehmen, die als Fördermitglieder organisiert waren, auf nun 110 Fördermitglieder weiterentwickelt. Eine Entwicklung, die gut und richtig ist und meines Erachtens so weitergehen sollte.

Da mir die Allianz auch weiterhin eine Herzensangelegenheit bleibt, wäre ich sehr froh, wenn Sie meinem Bombardier-Nachfolger, dem neuen Deutschland-Chef Herrn Clausecker, das selbe Vertrauen für meine Nachfolge als Förderkreissprecher der Allianz pro Schiene entgegenbringen würden wie Sie es bei mir getan haben.

Die Wahl selbst wird im Top 9, unmittelbar vor der Pause stattfinden. Bevor wir nun mit Top 2 "Aktuelles aus der Geschäftsstelle" starten, sage ich noch einmal danke für die gute Zeit. Und toi, toi, toi für die Zukunft. Deutschland braucht eine starke politische Stimme für den Schienenverkehr, unser Land braucht die Allianz pro Schiene. Vielen Dank.



Top 2 "Aktuelles aus der Geschäftsstelle"

Die strategischen Ziele der Allianz pro Schiene und Neuerungen in 2012 zur Erreichung dieser Ziele

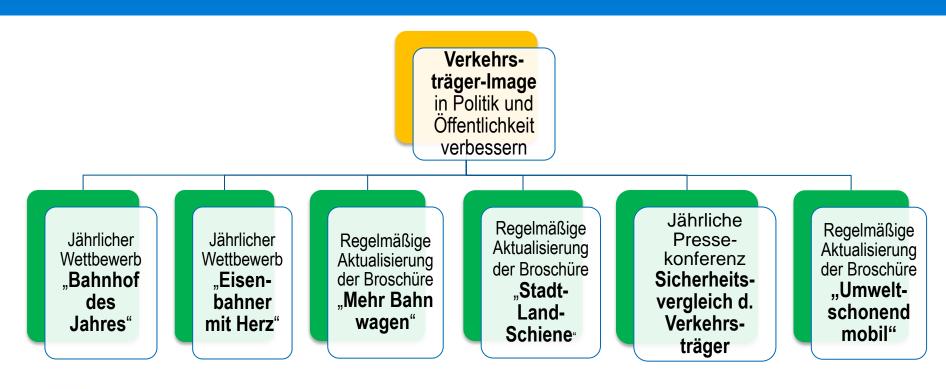
Vortrag Dirk Flege beim Förderertreffen am 12.04.2012 in Berlin

Strategische Ziele zur Erreichung des Hauptsatzungsziels



Instrumente zur Erreichung der strategischen Ziele (1)





- = Strategisches Ziel zur Erreichung des Hauptsatzungsziels
- = Bislang angewandte Instrumente zur Erreichung des strategischen Ziels

Instrumente zur Erreichung der strategischen Ziele (2)

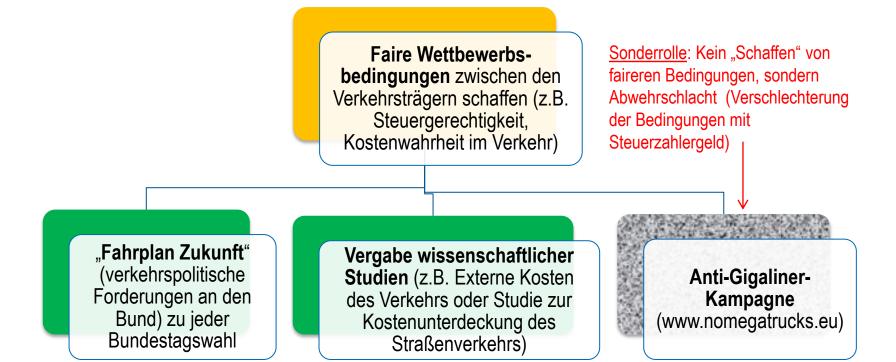




- = Strategisches Ziel zur Erreichung des Hauptsatzungsziels
- = Bislang angewandte Instrumente zur Erreichung des strategischen Ziels
- = Neue Instrumente (ab 2012) zur Erreichung des strategischen Ziels

Instrumente zur Erreichung der strategischen Ziele (3)





- = Strategisches Ziel zur Erreichung des Hauptsatzungsziels
- = Bislang angewandte Instrumente zur Erreichung des strategischen Ziels

Instrumente zur Erreichung der strategischen Ziele (4)





= Bislang angewandte Instrumente zur Erreichung des strategischen Ziels

= Neue Instrumente (ab 2012) zur Erreichung des strategischen Ziels

Instrumente zur Erreichung der strategischen Ziele (5)





- = Strategisches Ziel zur Erreichung des Hauptsatzungsziels
- = Bislang angewandte Instrumente zur Erreichung des strategischen Ziels

Instrumente zur Erreichung der strategischen Ziele (6)





- = Strategisches Ziel zur Erreichung des Hauptsatzungsziels
 - = Bislang angewandte Instrumente zur Erreichung des strategischen Ziels
 - = Neue Instrumente (ab 2012) zur Erreichung des strategischen Ziels



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Dipl.-Pol.

Dirk Flege, Master of Business Marketing (MBM) | Geschäftsführer | dirk.flege@allianz-pro-schiene.de



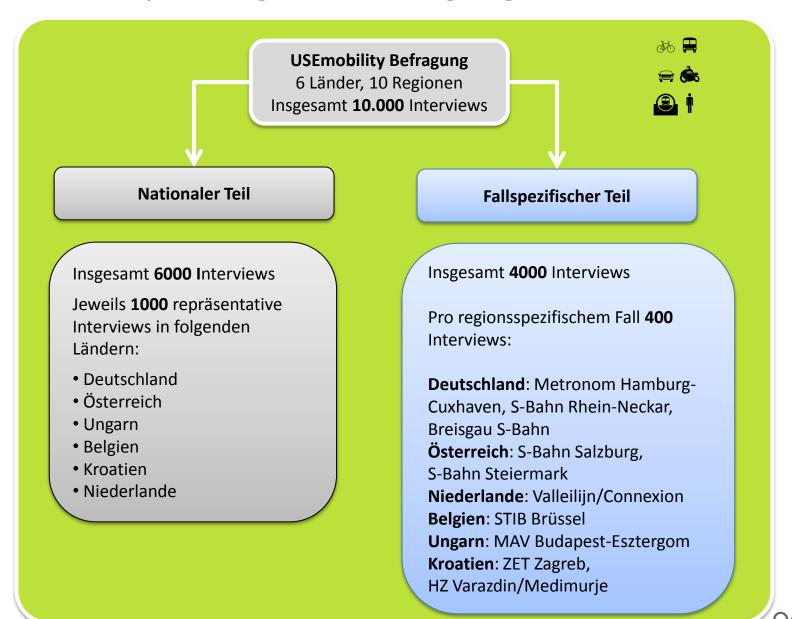
Multi-Modalität: Erste Zwischenergebnisse des **EU-Projektes USEmobility**



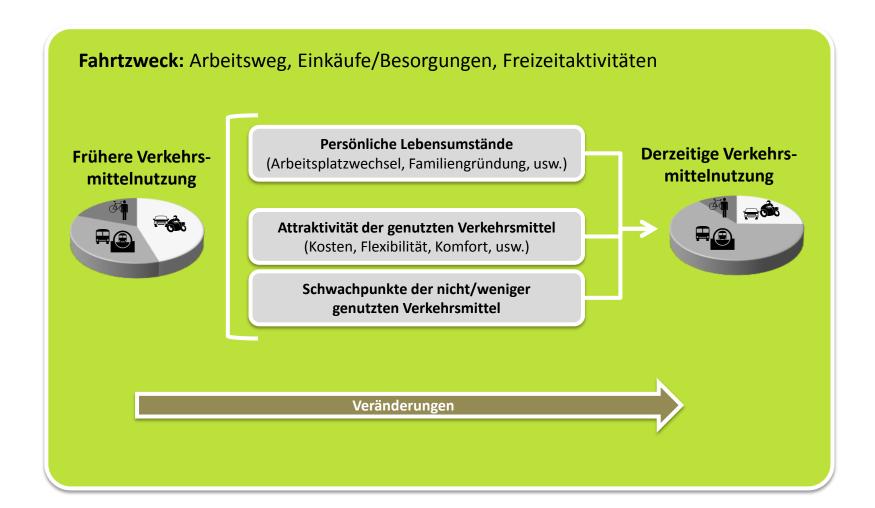


Treffen Fördermitglieder Allianz pro Schiene 12. April 2012

USEmobility Design der Befragung



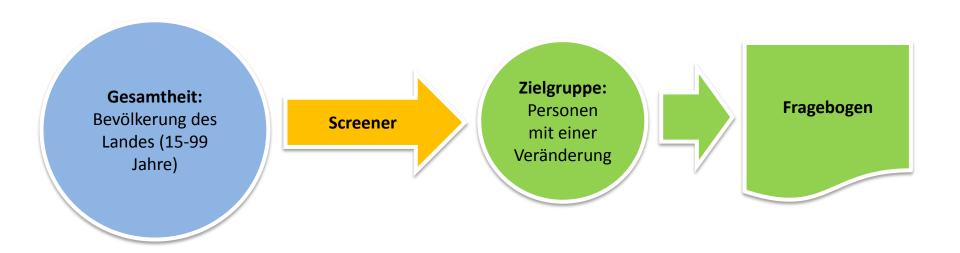
USEmobility Kern der Befragung

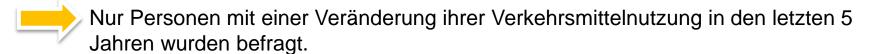






USEmobility Befragungsablauf und Interpretation





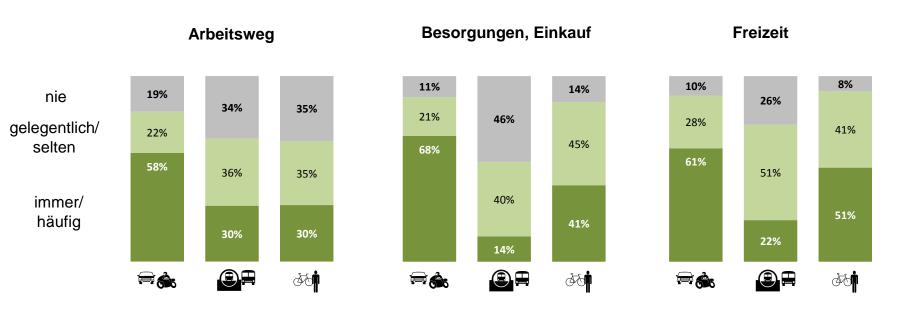


KEINE AUSSAGEN IN BEZUG AUF DEN NATIONALEN MODALSPLIT MÖGLICH





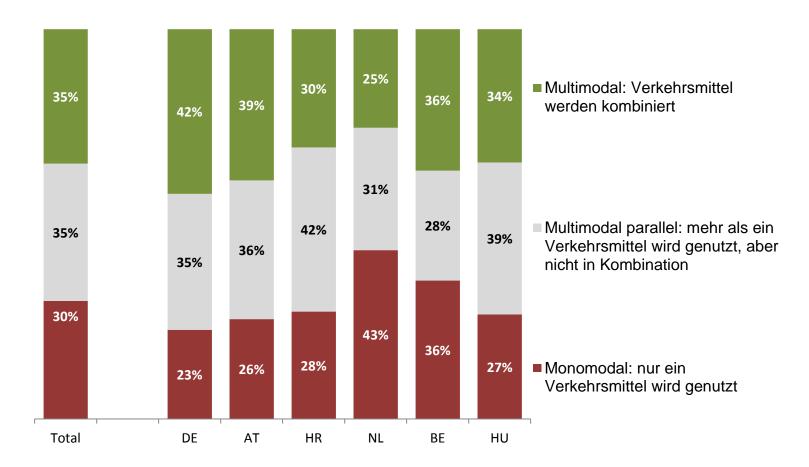
Aktuelle Verkehrsmittelnutzung



n=2.150



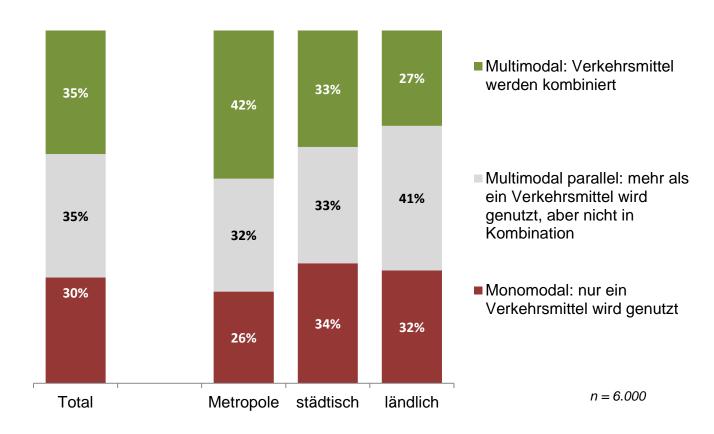
Multimodalität/Monomodalität





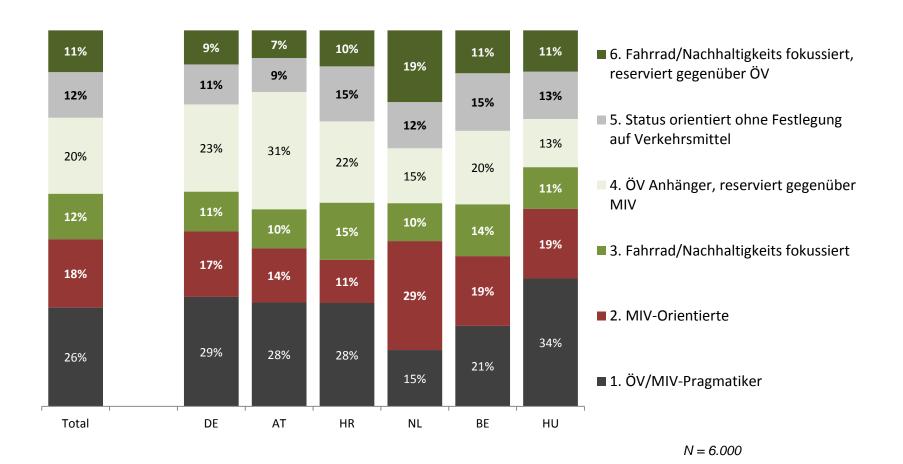


Multimodalität/Monomodalität nach Regionen



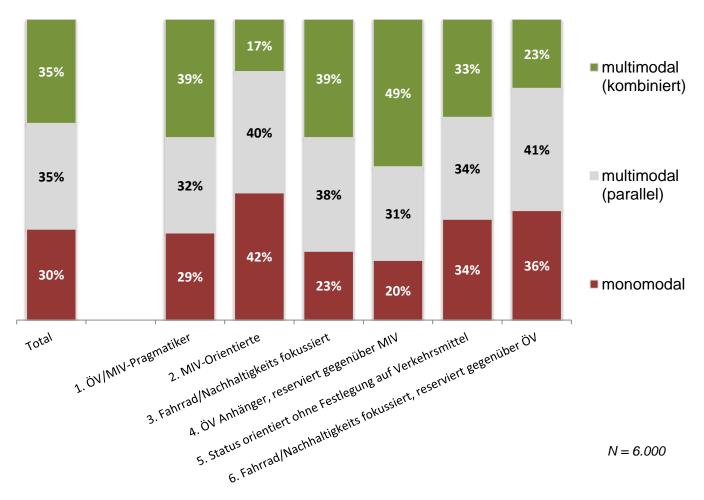


Einstellungstypen nach Ländern unterteilt



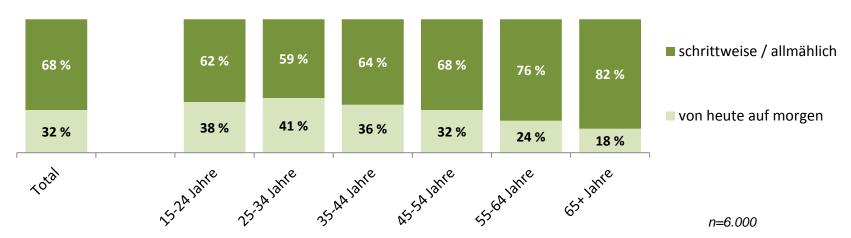


Multimodalität/Monomodalität unterteilt nach Einstellungstypen

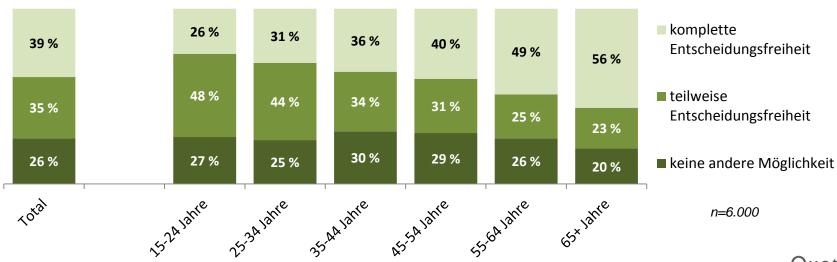




Art der Änderung

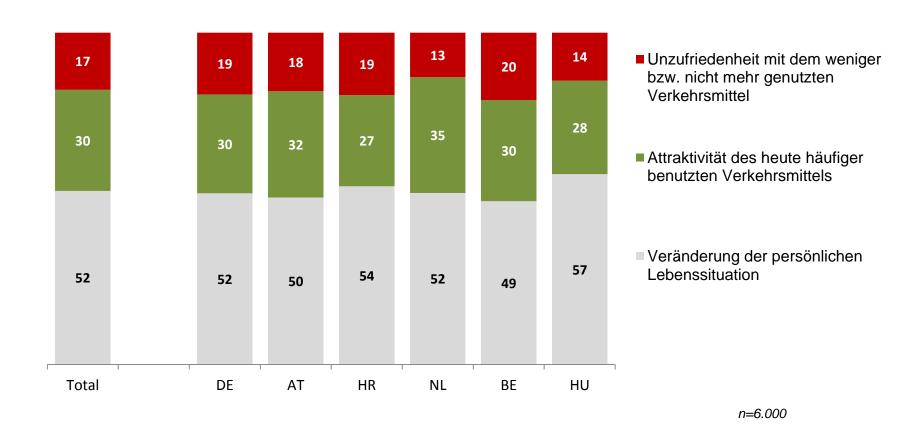


Wahrgenommene Wahlfreiheit





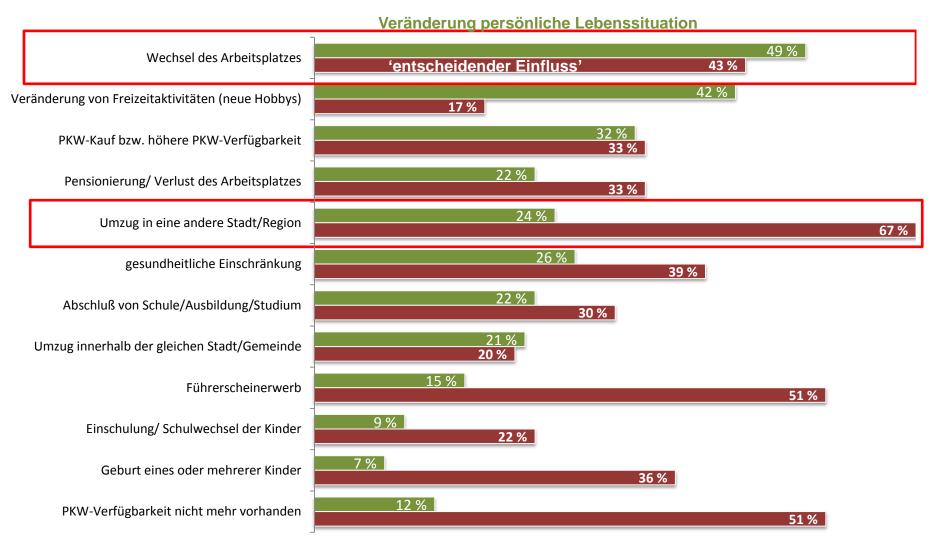
Haupteinflussfaktoren bei der Verkehrsmittelwahl



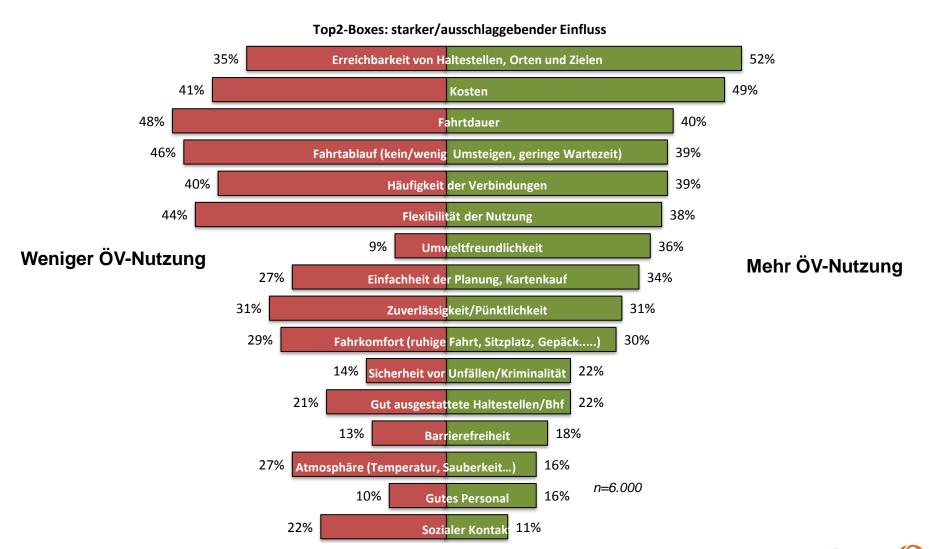


USEmobility Ergebnisse: Deutschland

Einfluss der persönlichen Lebenssituation auf das Mobilitätsverhalten



Einfluss von primären ÖV+ und ÖV- Faktoren







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Thomas Krautscheid

Leiter Qualitätsforschung

Verkehr, Vertrieb und Umwelt

Quotas GmbH

Gasstraße 6B · Kontor N · D-22761 Hamburg

T +49 (0)40 41 09 69-24

F +49 (0)40 41 09 69-95

t.krautscheid@quotas.de · www.quotas.de

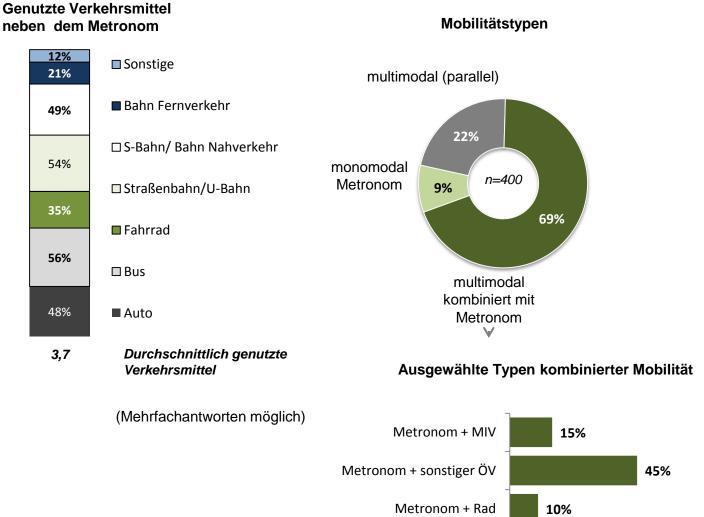


Back-up



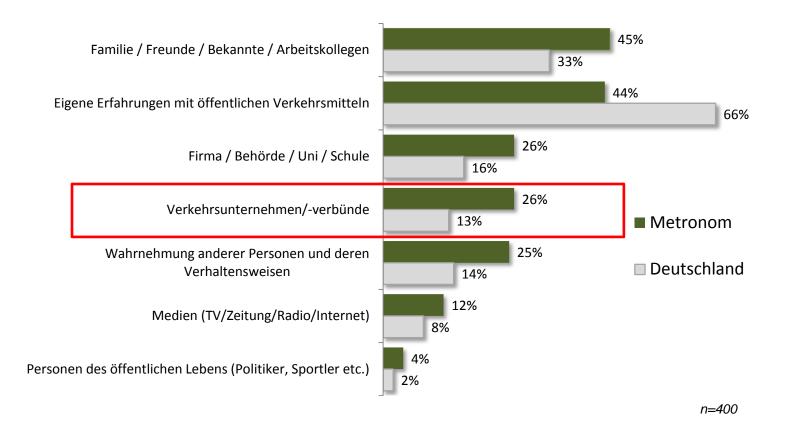
USEmobility Regionalbeispiel: Metronom

Multimodalität/Monomodalität der Metronom-Nutzer



USEmobility Regionalbeispiel: Metronom

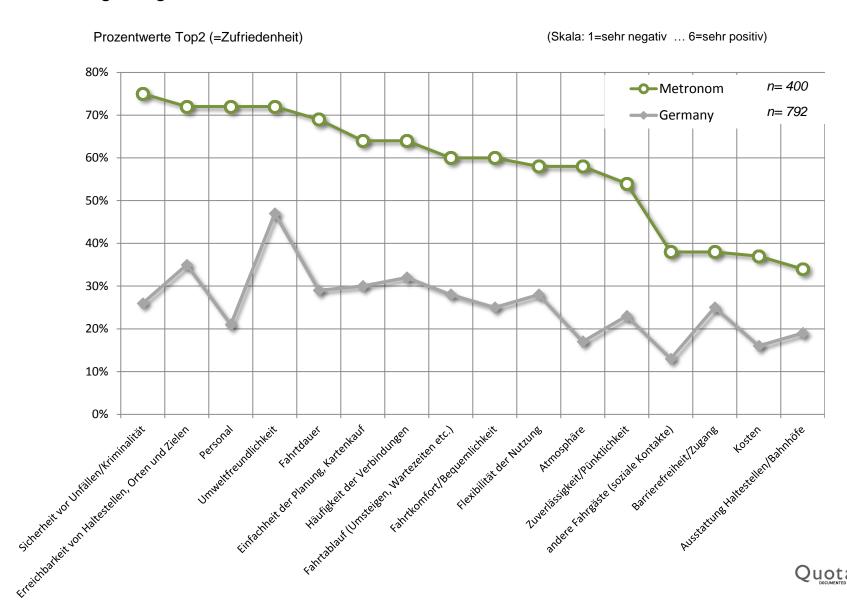
Information/Motivation mehr öffentlichen Verkehr zu nutzen





USEmobility Regionalbeispiel: Metronom

Bewertung der genutzten Verkehrsmittel







PKP PLK S.A. Infrastrukturbetreiber

Generalvertretung der PKP S.A. in Deutschland

Berlin, 12 April 2012



Allgemeine Information über PKP PLK S.A. Investitionen Großprojekte 3. Ausrüstung der Bahnlinien mit ERTMS a. HGV in Polen - Verbindung mit Deutschland b.

Neue Struktur PKP 2001

2001 – Restrukturierung des Staatsunternehmens Polskie Koleje Państwowe (PKP)

Trennung des Infrastrukturbetriebes und EVU's

Neue Struktur PKP 2001

Die PKP-Gruppe besteht aus mehreren unabhängigen Unternehmen, davon sind die wichtigsten:

Infrastruktur:

- ■PKP Polskie Linie Kolejowe (PLK),
- ■PKP Energetyka,
- ■Telekomunikacja Kolejowa,
- ■PKP Informatyka,
- PKP Dworce Kolejowe, PKP Nieruchomości (należy do PKP S.A.)

Personenverkehr:

- ■PKP Intercity,
- ■PKP Szybka Kolej Miejska w Trójmieście (SKM).

Güterverkehr:

- ■PKP Cargo,
- ■PKP LHS.

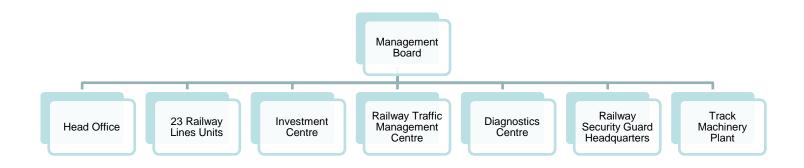


PKP Polskie Linie Kolejowe S.A. ist zuständig für das Management über die Bahninfrastruktur

Die wichtigsten Aufgaben und der Tätigkeitsbereich:

- 1. Die Instandhaltung/Instandsetzung der Bahninfrastruktur;
- Die Modernisierung der Bahninfrastruktur;
- 3. Die Erhöhung der Kapazität der Infrastruktur und die Vorbereitung der Fahrpläne;
- 4. Die Zusammenarbeit mit EIU's in den Nachbarländern

Das Organigramm der PKP PLK S.A.



Die PKP PLK S.A. beschäftigt über 39 000 Mitarbeiter.

Die Ziele PKP PLK S.A.

- Bahninfrastruktur, die aktuelle Erwartungen der EVU's erfüllen wird
- Zugang aller EVU's zur Infrastruktur nicht diskriminierend, Sicherheit und stabile Tätigkeit
- Fahrzeit zwischen Warschau und Großstädten nicht länger als 4 Stunden und zwischen den Großstädten nicht länger als 6 Stunden
- Einrichtung des ERTMS-Systems auf allen Haupstrecken gemäß dem Nationalen Plan für Einrichtung von ERTMS
- Ausbau der Bahninfrastruktur, um die TSI PRM-Anforderungen zu erfüllen
- volle Interoperabilität auf den Linien des TEN-T Netzwerks
- Einführung des elektronischen Systems für den Trassenverkauf und die Fahrplankonstruktion, um eventuelle Diskriminierung von EVU's zu vermeiden

Die Eisenbahnlinien der PKP PLK S.A. (Stand 31.12.2010)

Die Länge der Linien der PKP PLK S.A.: 19 276 km

Die Länge der Gleise: 37 150 km

Die Länge der Linien der PKP PLK S.A., die für den internationalen

Verkehr eine große Bedeutung haben: ca. 5 500 km (davon)

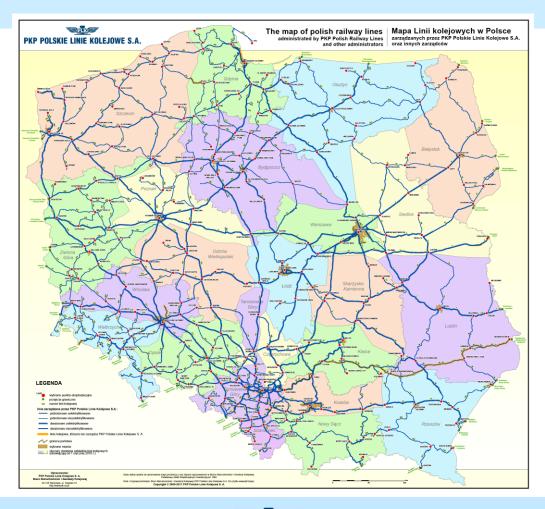
Diese Linien gehören zu den paneuropäischen Korridoren (AGC/AGTC).

Die Anzahl der Weichen: 43 657

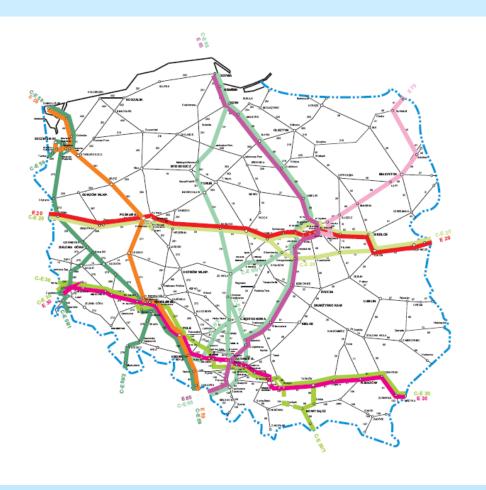
Die Anzahl der Bahnübergänge: 16 464

Die Anzahl der Bauanlagen: 25 591

Eisenbahnlinien in Polen



Linien AGC/AGTC



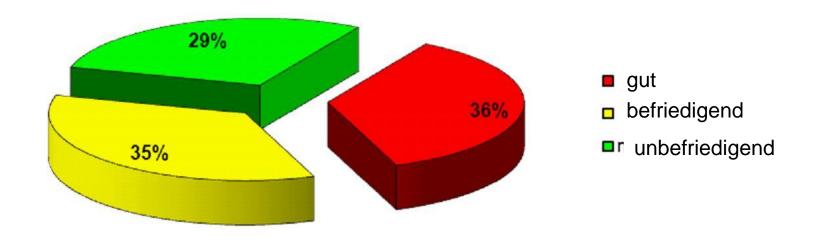
- Linien AGC
- Europäische Vereinbarung über internationale Bahnlinien.



- Linien AGTC
- Europäische Vereinbarung über internationale Route für KLV.

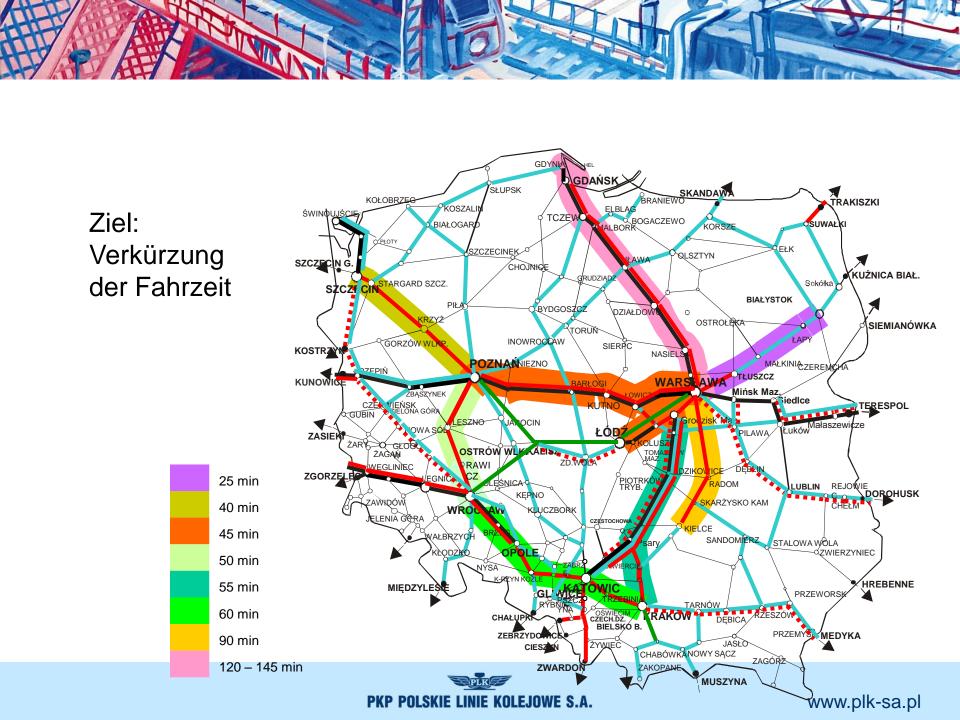


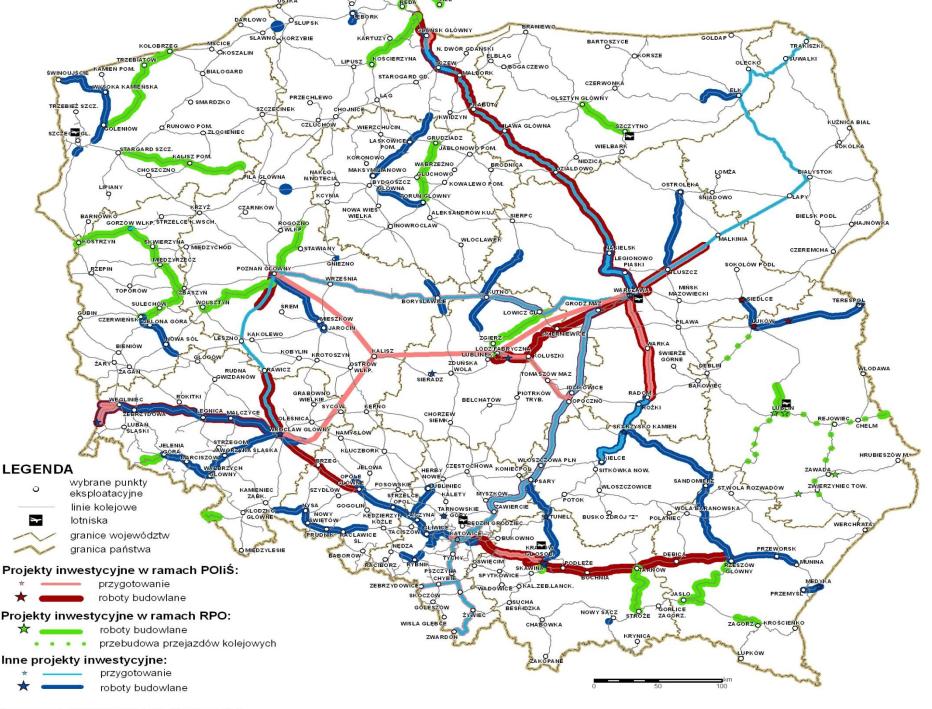
Der Zustand der Bahninfrastruktur





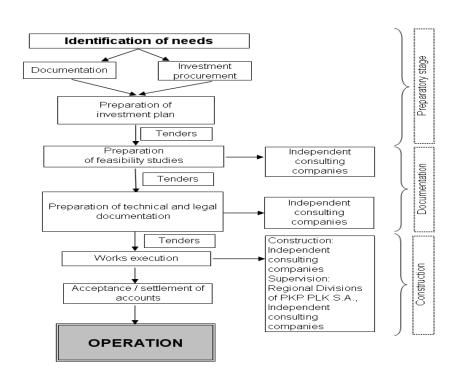






Investitionen bei PKP PLK S.A.

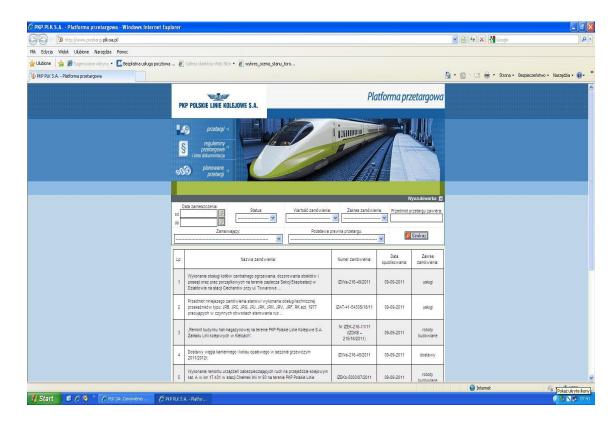
- Masterplan bis 2030
- Ausschreibung über die Machbarkeitsstudien
- Änderung des
 Auschreibungsverfahrens
 (statt zwei Auschreibungen
 für das Projekt und für die
 Ausführung des Projekts –
 nur eine Ausschreibung
- Die Arbeiten an der Vereinheitlichung der Ausschreibungsunterlagen
- (technisch und rechtlich)



Die Ausschreibung

Die aktuellen
Ausschreibungen
sind zugänglich auf
der Internetseite
www.plk-sa.pl
in polnischer Sprache

Link
http://www.przetargi.plk-sa.pl/



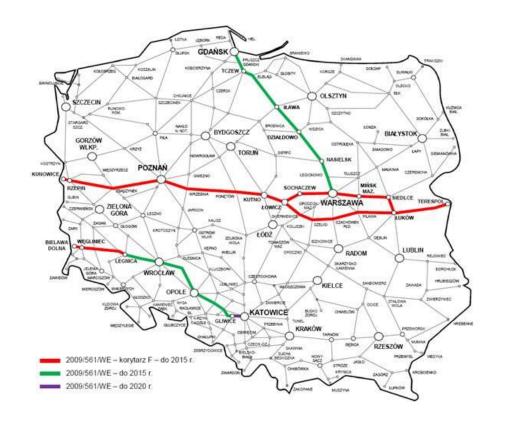


- 1. Allgemeine Information über PKP PLK S.A.
- 2. Investition
- 3. Großprojekte
 - a. Ausrüstung der Bahnlinien mit ERTMS
 - b. HGV in Polen Verbindung mit Deutschland

Ausrüstung der Bahnlinien mit ERTMS in Polen

Polen ist verpflichtet bis Ende 2015 ERTMS (ETCS und GSM-R) auf den ERTMS-Hauptkorridoren einzurichten. Das sind Linien, die direkt an DB Netz grenzen.

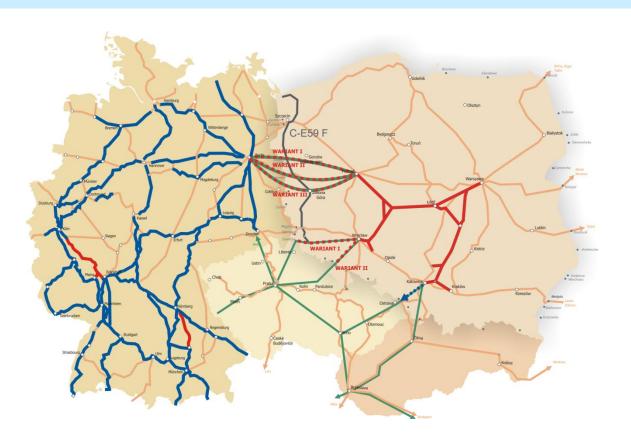
Gemeinsame Arbeit mit der DB Netz AG an Migrationsszenarien in den Grenzbetriebsstrecken Bielawa Dolna-Horka und Rzepin-Frankfurt/Oder.





- 1. Allgemeine Information über PKP PLK S.A.
- 2. Investitionen
- 3. Großprojekte
 - a. Ausrüstung der Bahnlinien mit ERTMS
 - b. HGV in Polen Verbindung mit Deutschland

Das europäische Bahnnetzwerk der HGV-Züge



Im Moment arbeiten wir an der Herstellung der Variante der HGV-Verbindungen zwischen Berlin/Dresden und den polnischen Großstädten.

LEGENDA

- wybrane stacje kolejowe
- przejścia graniczne
- linie kolejowe
- główne linie ruchu pasażerskiego
- linie kolejowe do 350 km/h
- linie kolejowe do 250 km/h
- planowane linie dużych prędkości
- połączenie Katowice granica państwa max 160 km/h
- rozważane warianty połączeń
 - z krajami sąsiadującymi
- linia towarowa C-E59



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Robert Bajczuk GV der PKP S.A. in Deutschland Panoramastr. 1, 10178 Berlin e-mail: r.bajczuk@pkp.pl

Rufnr.: 030-2423453 Faxnr.: 030-24729999